

Lauban, den 15. November 1903.

Am heutigen Tage verkaufte ich mein Geschäft

Gust. Köhler's Buchhandlung
(R. Schirdewahn)

an Herrn Max Wendt aus Potsdam ohne Aktiva und Passiva. Die Saldi für die festen Bezüge und für das bis zur Übernahme vom Kommissionslager Abgesetzte sind festgestellt und werden auf Verlangen der Herren Verleger sofort, andernfalls Ostermesse 1904 von mir bezahlt.

Hochachtungsvoll

R. Schirdewahn.

Lauban, den 15. November 1903.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung des Herrn R. Schirdewahn beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das hier unter der Firma Gust. Köhler's Buchhandlung (R. Schirdewahn) seit 1840 bestehende, alt renommierte Geschäft käuflich erworben habe und dasselbe unter der Firma

Gust. Köhler's Buchhandlung
(Max Wendt)

weiterführen werde. Mit gütiger Zustimmung der Herren Verleger übernehme ich das Kommissionslager und bitte, auf genügende Geldmittel gestützt, auch mir frdl. offenes Konto zu gewähren. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und verbleibt die Kommission in den bewährten Händen des Herrn V. Fernau in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Max Wendt

i/Fa. Gust. Köhler's Buchhandlung
(Max Wendt).

Halle S., 19. November 1903.

Aus Pietät kaufte die Firma Otto Hendel den alten Hendel'schen Verlag, der im Jahre 1841 von der Firma Lippert & Schmidt erworben wurde und 1844 in meinen Besitz überging, zurück.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhdlg.
Gustav Tauscher.

*

Im Anschluß an vorstehende Anzeige erlauben wir uns die Mitteilung, daß am heutigen Tage der gesamte ältere Verlag unseres Hauses, der von unserem Herrn Vorgänger im Jahre 1841 an die Firma Lippert & Schmidt veräußert worden war, von uns wieder zurück erworben worden ist. Es handelt sich um insgesamt 295 Artikel aus dem vorletzten Jahrhundert und dem ersten Drittel des letztvergangenen Jahrhunderts, von denen allerdings ein großer Teil völlig vergriffen ist. Damit ist nun wieder alles, was unsere Verlagsfirma trägt, in unserem Besitze und nur von uns noch zu beziehen. Die Besitzveränderung bedeutet weniger eine wichtige geschäftliche Maßnahme, als eine Pflicht der Pietät, die wir gegen unsere alte Firma zu haben glaubten. Für das freundliche Entgegenkommen, das wir bei der Erfüllung dieser Pflicht gefunden haben, sagen wir auch an dieser Stelle dem jetzigen Inhaber der Firma H. W. Schmidt's Verlag und Antiquariat, Herrn Gustav Tauscher, unsern verbindlichsten Dank.

Halle S., 19. November 1903.

Otto Hendel Verlag.

Dem geehrten Sortiment

mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich nach dem Ableben meines lieben Vaters dessen einziges Verlagswerk:

Sarfenklänge

Lieder und Gedichte

von Joseph Bahn

Eleg. geb. in Karton 2 *M* ord.

übernommen und der Fa.: Gustav Ad. Deswald in Berlin S. 53 zu den

Originalpreisen 1 *M* 40 *S* in Rechnung no.
(2 Probe-Exemplare mit 40%)

zum Ausliefern übergeben habe.

Des Weihnachtsfestes wegen bitte ich um zahlreiche Bestellungen.

Martha von Ehrenberg

i. Fa.: Max von Ehrenberg Verlag
(jetzt Potsdam).

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von Wiegandt & Grieben in Berlin ging in den meinigen über:*)

Th. Beyer, Das Alte Testament im Licht des Zeugnisses Christi. (1897.)
Vortrag. 50 *S* ord.

Ich bitte, in Zukunft von mir zu verlangen.

Braunschweig, 17. November 1903.

Hellmuth Wollermann.

*) Wird bestätigt:

Wiegandt & Grieben.

Ich übernahm die Kommission der Firma **A. Sighart**, Buchdruckerei u. Verlags-Anstalt in Bruck bei München.
Leipzig, im November 1903.

Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist ein altes, angesehenes Sortiment in süddeutscher Hauptstadt für sofort oder spätestens 1. Januar zu verkaufen. Umsatz steigend, letztjähriger 37000 *M*, Reingewinn 4700 *M*, Kaufpreis 18000 *M*. Bei Barzahlung Entgegenkommen. Viel Behördenkunde, auch gewinnbringende Nebenbranche, die einen großen Teil der Kundschaft auch einem Nachfolger sichern würde. Stattlicher Laden in bester Geschäftslage.

Angebote werden unter A. W. *¶* 3146 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Durch Ankauf einer hervorragenden illustr. Zeitschrift bietet sich unternehmungslustigen Verlagsfirmen Gelegenheit, die bevorstehende Freigebung der Kolportage in Österreich gewinnreich auszunützen.

Briefe unter „Jetzt schon 10% Ertragnis *¶* 3180“ an die Geschäftsstelle des B.-V.

Meine Buchhandlung mittleren Umfanges in bevorzugter Stadt am Rheine ist vorgeführten Alters wegen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adressen unter H. 3249 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

Die Alb. Johansmann'sche Buch- u. Kunsthandlung in Gnesen, verb. mit Papier- u. Schreibwarengeschäft, ist, da Besitzerin sich vom Geschäft zurückzieht, zu verkaufen.

Durchschnittsumsatz 33 000 *M*. — Werte inkl. Außenst. 30 000 *M*. — Preis 30 000 *M* bei 15 000 *M* Anzahlung.

Reflektanten erhalten weitere Auskunft.

Gute, eingeführte Buchhandlung, Antiquariat 2c. mit kleinem Verlag in österr. Hauptstadt soll zum Lager- und Inventarwert für 26 000 Kr. verkauft werden. Angeb. erb. u. J. E. 3060 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Für 10 000 *M* ist in nordwestdeutscher Kleinstadt eine Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Reingew. p. a. 3450 *M* circa. Günstige Konkurrenzverhältnisse. Anfrag. f. Erledig. u. E. E. 3171 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ein gutes Sortimentgeschäft (ev. mit Nebenzweigen) wird bei einer Anzahlung bis 15 000 *M* zu kaufen gesucht. Gef. Angebote u. A. *¶* 3346 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Mittl. Sortiment m. ausgedehnten Neben-zweigen in Provinzialstadt oder eine Filiale zu kaufen gesucht. Vermittler verboten.

Angebote unter „Diskretion“ Nr. 3400 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Teilhaber gesucht

für ein Zeitschriftenunternehmen in großer Stadt Mitteldeutschlands, das bereits große Erfolge aufzuweisen hat. Jedes Risiko ausgeschlossen. Nötiges Kapital ca. 15 000 *M*. Angebote unter H. H. *¶* 3390 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Rentables Papiergeschäft, Buchhandlung und Druckerei Hamburgs auf blühendem Vorort nimmt einen Buchhändler mit 10 bis 20 Mille als Sozius auf. Angebote unter R. B. an Friedr. Schneider in Leipzig, Thalstr. 15.

Teilhaberanträge.

Musiker

in hervorragender Stellung wünscht sich mit grösserem Kapital und eigener Arbeitskraft an einem gut eingeführten, rentablen Musikverlag zu beteiligen. Berliu bevorzugt. Adressen unter X. Y. Z. *¶* 3372 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein im Verlage und Sortiment erfahrener Buchhändler, gegen 30 Jahre alt, sucht Beteiligung an einer Berliner Verlagsbuchhandlung mit Einlage von etwa 30 000 *M*. Strenge Diskretion zugesichert. Gef. Anerbieten an H. B. *¶* 3413 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.